

Pflegeanleitung für versiegelte Parkettböden

Lenzlinger Lackseife

Die Lenzlinger Lackseife ist ein schonendes natürliches Produkt und wird für die Reinigung von versiegelten Böden, Laminat, Linoleum und Vinyl verwendet. Die Lackseife ist nicht filmbildend und kann somit in regelmässigen Abständen auf die Oberfläche aufgetragen werden.

Vorbereitung

- Reinigen Sie den Boden mit dem Staubsauger oder mit den Reinigungstüchern, um Staub von der Oberfläche zu entfernen.
- Gegenstände aus Metall zur Seite stellen, so dass diese nicht feucht werden (Gefahr von Oxidationsflecken).
- Nur Verarbeiten bei einer Temperatur von mind. 15° C.

Verarbeitung

- Die Lack-Seife ist nicht gebrauchsfertig und muss verdünnt werden.
- Das Gebinde sorgfältig durchmischen.
- Mischverhältnis: 1:60
- Den Boden mit dem Flächenmopp nebelfeucht aufwischen.
- Reinigen Sie den Mopp für ein optimales Resultat nach jedem Wischvorgang mit klarem Warmwasser, der aufgenommene Schmutz wird so nicht wieder auf dem Boden verteilt
- Den Boden nicht mit klarem Wasser nachwischen.
- Den Boden vor dem Begehen vollständig trocknen lassen.



Der Webshop rund um Ihre Bodenpflege <https://bodenpflege.lenzlinger.ch/>

Struktur

Jeder Parkettboden ist ein Unikat. Jeder Baum, jedes Brett weist seine individuelle Maserung auf und zeigt dadurch seinen Charakter. Deshalb geben auch unsere Muster nur die ungefähre Qualität wieder. Leichte Abweichungen in Struktur und Farbe sind üblich und bilden keinen Grund zur Beanstandung.

Farbe

Farbunterschiede innerhalb sowie zwischen den einzelnen Holzelementen gehören wie die Struktur zum Holz. Diese Unterschiede verleihen dem Holzfussboden die unverkennbare Natürlichkeit.

Alterung

Naturprodukte, wie z.B. Leder, Kork oder Sisal durchlaufen, bedingt durch die äusseren Einflüsse, eine natürliche Alterung. So auch das Holz. Licht, Sonne sowie die kleinen Kratzer und "Wehwehchen" des täglichen Gebrauchs verleihen dem Holzboden den gewissen Charme, der ihn so sympathisch macht.

Härte

Die meisten Holzarten, die wir für die Fussböden verwenden, dürfen als halbhart bis hart eingestuft werden. Trotzdem: defekte Schuhabsätze, Stuhlbeine ohne Filzgleiter und dergleichen verursachen Beschädigungen und Eindrücke. Bei *sehr harten Hölzern (Exoten)* können sich Risse bilden. Zudem ist auch ein geringer Splintanteil im Erscheinungsbild möglich. Daraus lässt sich kein Minderwert oder Garantieanspruch ableiten.

Umgebung

Wie jede andere "lebende" Materie bevorzugt auch der Holzboden ein gutes Klima. Eine angenehme Temperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40-60 % ist ideal. Helfen Sie, wenn nötig, mit einem Luftbefeuchter nach.

Es lässt sich nicht vermeiden, dass zwischen den einzelnen Holzteilen je nach Jahreszeit (vor allem im Winter), Trockenheit und Sonnenbestrahlung kleinere oder grössere Fugen entstehen.

Bodenheizung

Eine grosse Anzahl von Holzfussböden sind für Bodenheizungssysteme geeignet und weisen sogar optimale Wärmedurchlasswiderstände auf. Lassen Sie sich beraten.

Mengenänderungen nach der Bestellung

Mengenänderungen in den Ausführungsplänen können Folgen auf die Kosten und Termine haben. Unverlegtes Material muss vom Bauherrn als Reserve übernommen werden.

Kittfugen

Erfahrungsgemäss senken sich die Unterlagsböden in den ersten zwei Jahren. Dies kann zur Folge haben, dass die Kittfugen abreißen. Im Extremfall kann sogar der Weissputz mitgerissen werden. Für daraus entstehende notwendige Reparaturen und Erneuerungen besteht kein Anspruch auf Garantieleistung.

Sehr harte Hölzer (Exoten) und breite Riemen

Auftretende Rissbildung wie auch ein geringer Splintanteil ist im Erscheinungsbild möglich. Daraus lässt sich kein Minderwert oder Garantieanspruch ableiten.

Nussbaum und Kirschbaum amerikanisch und europäisch

Bei diesen Holzarten muss mit einem Splintanteil gerechnet werden.

Birnbäum, Apfelbaum, Zwetschge

Diese Holzarten präsentieren sich nach dem Ölen flammig („wild“). Durch das Tageslicht reguliert sich dies jedoch in kurzer Zeit.

Ergänzende Hinweise

Für stark strapazierte Räume wie z.B. Büros, empfehlen wir periodisch eine Pflege mit flüssigem Hartwachs, z.B. Wachspolish.

Bei extrem belasteten Stellen, z.B. im Bereich der Bürostühle, ist eine Unterlage aus Polycarbonat empfehlenswert.

Direkter Gummi- oder Kunststoffkontakt (z.B. Möbelrollen oder (Möbelfüsse) kann bei frisch versiegeltem Parkett durch Weichmacherwanderungen zu Verfärbungen führen.

Allgemeines

Holzfussböden haben eine lange Lebensdauer und sind grundsätzlich als pflegeleicht zu bezeichnen. Wie bei jeder natürlichen Materie können Lebensdauer und Schönheit eines Parkettbodens mit der richtigen Reinigung und Pflege verlängert werden.

Unterhaltsreinigung

Parkett braucht wenig, aber regelmässige Zuwendung. Eine Reinigung mit Harbesen, Staubsauger mit Bürstenaufsatz oder speziellen Reinigungstüchern (Feuchtwischgazen) kann je nach Bedarf durchgeführt werden (keine Microfaser verwenden).

Bei stärkerer Verschmutzung kann der Boden nebelfeucht, aber *keinesfalls nass* aufgenommen werden. Dafür verwenden Sie am besten ein neutrales Reinigungsmittel oder unseren Cleaner-Polish im Wischwasser.

Achtung! Auf Holzfussböden *keine* Reinigungsmaschinen oder Dampfgeräte einsetzen!

Erstpflge für werkversiegeltes- bzw. -geöltes Parkett

Ein sofortiges Einwachsen nach der Verlegung bei *werkversiegeltem* Parkett bzw. Behandeln mit Pflegeöl bei *werkgeöltem* Parkett schützt das Holz im Fugenbereich weitgehend vor rascher Feuchtigkeitsaufnahme.

Pflege für vor Ort versiegeltes Parkett

Vor Ort versiegeltes Parkett ist sehr strapazierfähig. Dennoch bleibt der Boden besser geschützt, wenn gelegentlich eine Pflege mit Wachs- oder Pflegepolish erfolgt. Diese Pflege kann auch örtlich, nur an besonders stark strapazierten Stellen angewandt werden.

Pflege für geöltes Parkett (oxidativ)

Ölbehandelte Parkettböden zeichnen sich durch ein natürliches Erscheinungsbild aus und sind strapazierfähig. Absolute Bedingung für die Werterhaltung ist die richtige Pflege bereits in den ersten Tagen und Wochen mit speziellen Pflegemitteln. Nach einer gewissen Sättigung der Böden werden die Unterhaltsarbeiten einfacher und können in grösseren Abständen durchgeführt werden. Verwenden Sie für die Pflege nur basisgleiches Pflegeöl (d.h. abgestimmt auf die Grundbehandlung bzw. Erstpflge).

Sicherheitsempfehlung

Ölgetränkte Tücher, Vliese etc. mit Wasser tränken und im Freien trocknen (Selbstzündungsgefahr)!

Ergänzende Hinweise

Sämtliche Pflegeprodukte können Sie in unserer Ausstellung in Uster beziehen.

Falls Sie die Werterhaltung Ihres Bodens uns überlassen wollen, führen wir die Pflegearbeit gerne aus. Zögern Sie nicht, uns bei Unklarheiten zu kontaktieren.